

MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 11 / 2020 | Woche 22 / 2020

Sitzung der Gemeindevertreter

Die Gemeindevertreter treffen sich am Donnerstag, 28. Mai um 19 Uhr zu ihren Beratungen im Valünaaal des Gemeindezentrums. Sie werden unter anderem den Rechnungsabschluss des Jahres 2019 unter die Lupe nehmen. Außerdem werden die Entgelte für die Benützung von Gemeindevorrichtungen, den Kindergartenbesuch und die Nachmittagsbetreuung in der Musikvolksschule angepasst. Umwidmungen stehen ebenfalls auf der Tagesordnung. Die 28. Sitzung der Gemeindevertreter ist öffentlich.

Engagierte Umweltschützer

Einige engagierte Ludescher sind in den letzten Wochen dem Aufruf der Gemeinde nachgekommen und haben im Gemeindeamt Müllsäcke für die Flurreinigung abgeholt. Die Verantwortlichen bedanken sich für diesen Einsatz recht herzlich und bitten die Bevölkerung, weiterhin ein offenes Auge für die Umwelt zu haben.

Gelber Sack: Sonderregelung aufgehoben

Ab sofort muss Plastikmüll wieder im dafür vorgesehenen „Gelben Sack“ entsorgt werden. Bei der monatlichen Sammlung werden transparente Säcke, welche während des Covid-19-Notbetriebs erlaubt waren, nicht mehr mitgenommen. Der originale „Gelbe Sack“ für die Entsorgung von Kunststoff-Müll ist im Gemeindeamt sowie im DLZ-Sammelzentrum jeweils während der gewohnten Öffnungszeiten erhältlich.

Impulse für die Umwelt

Die Vorarlberger Umweltwoche vom 1. bis 11. Juni 2020 bietet wieder spannende Impulse und Gewinnchancen für alle.

Das Angebot kann heuer vor allem online genutzt werden. Unter www.umweltv.at gibt es elf Tage lang spannende sowie unterhaltsame Anregungen zu elf verschiedenen Themen im Bereich Umwelt und Lebensqualität. Wer auf Facebook oder Instagram seine Eindrücke, Erfahrungen und Gedanken zur Umweltwoche unter #umweltv postet, die Beiträge anderer kommentiert oder beim Spiel „Ein guter Tag hat 100 Punkte“ mitmacht, hat außerdem die Chance, tolle Preise zu ergattern. Zweimal täglich werden die Gewinner ausgelost. Wie schon in den letzten Jahren gibt es während der Umweltwoche die Möglichkeit, den Umstieg auf Bus und Bahn preisgünstig auszuprobieren: Das VVV-Umweltwochenticket gilt sieben Tage lang für alle öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Vorarlberg und kostet nur 14 Euro.

Das Vorarlberger Energieinstitut hat in den letzten Wochen bereits verstärkt Online-Vorträge angeboten. Erst kürzlich haben 260 Interessierte die Ausführungen rund ums Thema „Raus aus Öl“ live verfolgt und anschließend im Chat diskutiert. Während der Umweltwoche stehen jeweils ab 19 Uhr weitere Livestreams mit den Mitarbeitern des Energieinstituts auf dem Programm:

„Ölheizung raus - aber was rein?“ - Dieser Frage widmet sich am Dienstag, 2. Juni DI (FH) Michael Braun M.Sc, MBA.

DI Martin Reis beleuchtet am Mittwoch, 3. Juni „Unsere Mobilität: Gestern - heute - morgen“ und versucht abzuschätzen, welche Technologien und Konzepte zukunftsfähig sind.

DI Dr. Eckart Drössler präsentiert am Dienstag, 9. Juni Fakten rund um den Treibhauseffekt unter dem Motto „Ist CO₂ ein Treibhausgas?“ und tags darauf (Mittwoch, 10. Juni) unterstützt er all jene, die gut in eine Sanierung starten möchten.

Details zu den Vorträgen sowie die Links zu den YouTube-Livestreams finden Interessierte auf www.energieinstitut.at/events. Mehr Informationen zur Umweltwoche gibt es unter www.umweltv.at.



Im Livestream auf YouTube können Interessierte informative Fachvorträge zu verschiedensten Umwelt-Themen verfolgen und sich im Chat mit Experten austauschen.





Vorwort des Bürgermeisters

Stück für Stück kehrt nun wieder ein bisschen Normalität in unser Leben ein. Viele unserer Mitbürger hat der „Shutdown“ aber arg gebeutelt. Ich bitte Sie alle um Solidarität und weiterhin Geduld, bis wir wieder alle unsere Freiheiten uneingeschränkt genießen können. Die Öffnung der Gastronomiebetriebe war sicherlich ein wichtiger Schritt. Wir können nun alle dazu beitragen, dass uns diese Treffpunkte erhalten bleiben, indem wir die Angebote der heimischen Wirte - natürlich unter Einhaltung der immer noch geltenden Corona-Auflagen - nutzen.

Von Gemeinde-Seite sind wir darum bemüht, die laufenden Projekte weiter voranzutreiben. So konnte etwa in den letzten Tagen der Gehsteig im Bereich der Baustelle der Firma Huppenkothen/Martin in der Zementwerkstraße fertiggestellt werden. Mit diesem Lückenschluss haben wir die Sicherheit für unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer weiter verbessert.

Umweltfreundliche Mobilität steht Anfang Juni einmal mehr besonders im Fokus. Nutzen Sie die Angebote und Gewinnchancen der Vorarlberger Umweltwoche! Mit dem VV-Umweltwochenticket ist es von 1. bis 11. Juni ganz besonders günstig, das öffentliche Nahverkehrsnetz im Land ausgiebig zu testen. Parallel dazu gibt es heuer ein Online-Angebot mit Livestream-Vorträgen, Chats und Gewinnchancen.

Ich freue mich schon sehr darauf, dass wir uns wieder ungezwungen bei Veranstaltungen treffen und ohne Einschränkungen soziale Kontakte pflegen können. Bis dahin halten wir noch ein bisschen Abstand, um unsere älteren Mitbürger zu schützen.

Ihr Bürgermeister
Dieter Lauer

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 24. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 4. Juni, 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Kundmachung zur Flurbereinigung

Als zuständige Behörde hat die Vorarlberger Landesregierung sich mit dem Flurbereinigungsverfahren Ludescherberg-Locha beschäftigt und tut folgende Entscheidung kund:

„Mit rechtskräftigem Bescheid vom 14.12.2017, Zahl Va-315.20.151, wurde gem. §§ 28 und 29 Flurverfassungsgesetz (FIVG), LGBl.Nr. 2/1979, das Flurbereinigungsverfahren „Ludescherberg-Locha“ eingeleitet. Das Flurbereinigungsgebiet liegt im Europaschutzgebiet Ludescherberg.

Die unzureichende Erschließung der Güter stellt ein Bewirtschaftungshindernis für die Landwirte dar. Um eine bessere Bewirtschaftung der Güter zu gewährleisten, ist unter anderem die Errichtung eines an die Landschaft angepassten, begrünten Schlepperweges vorgesehen. Die Naturschutzanwaltschaft hat die Durchführung eines Feststellungsverfahrens auf Umweltverträglichkeitsprüfung beantragt. Die Vorarlberger Landesregierung als zuständige Behörde hat mit Bescheid vom 12.02.2020, Zahl: Va-315.20.151-1//59, festgestellt, dass keine Umweltverträglichkeitsprüfung nach §§ 16aff FIVG, LGBl.Nr. 2/1979 idgF, durchzuführen ist. Der wesentliche Inhalt dieser Entscheidung sowie die wesentlichen Entscheidungsgründe sind von der Behörde in geeigneter Form kundzumachen oder zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen (§ 16a FIVG). Der Bescheid ist überdies auf der Homepage des Landes zum Download abrufbar. Die landschaftsangepasste Landwirtschaft ist für die Erhaltung der natürlichen Lebensräume und der Populationen wildlebender Tier- und Pflanzenarten erforderlich. Erst durch die landwirtschaftlich schonende Bewirtschaftung ist ein derartig für den Naturschutz wertvolles Gebiet entstanden. Würde das Projekt Ludescherberg-Locha nicht umgesetzt werden, widerspricht dies den Zielen des Naturschutzes. Denn der Naturschutz verfolgt unter anderem die Zwecke, die Tier- und Pflanzenwelt einschließlich ihrer Lebensstätten und Lebensräume (Biotope) sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft nachhaltig zu sichern. Eine derartige Sicherung der Naturschutzziele ist jedoch nur durch die Umsetzung des Projektes gewährleistet, denn die Nichtbewirtschaftung der Liegenschaften durch die Landwirte führt zu einer Verbuschung dieses Gebietes und wäre die Rückführung dessen zu seinem ursprünglichen Zustand mit enorm hohem Arbeitsaufwand verbunden. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass keine Gefährdung der Schutzzwecke aufgrund des Projektes zu erwarten ist, sondern wird die Erhaltung der besonderen Kulturlandschaft dadurch mehr gefördert als gefährdet. Die rechtssichere Erschließung der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke sichert eine nachhaltige Bewirtschaftung der Weiden sowie den Bestand der Kulturlandschaft.

Für die Vorarlberger Landesregierung im Auftrag DI Walter Vögel“

Finanzamt: Termine möglich

Die Infocenter der Finanzämter sind seit dem 18. Mai wieder geöffnet. Ein persönlicher Besuch ist möglich, muss aber zuvor vereinbart werden.

Für die meisten Anliegen bedarf es allerdings gar keines persönlichen Besuches. Die Verantwortlichen bitten daher, diese wenn möglich online oder telefonisch zu klären. Unter www.finanzonline.at können viele Amtswege bequem per Mausclick erledigt werden. Für steuerliche Fragen stehen kompetente Mitarbeiter unter Tel: 050/233233 bereit. Wer Fragen zu Entlastungen und Vereinfachungen im Zusammenhang mit Corona hat, erhält unter Tel: 050/233770 (Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15.30, Freitag von 7.30 bis 12 Uhr) Auskunft. Sollte doch ein persönliches Gespräch nötig sein, kann unter www.bmf.gv.at/terminvereinbarungen oder Tel: 050/233700 (Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15.30 Uhr, Freitag von 7.30 bis 12 Uhr) ein Termin vereinbart werden. So kann der Kundenstrom über den Tag verteilt, der Mindestabstand eingehalten und die Ansteckungsgefahr erheblich vermindert werden. Kunden, die nur im Selbstbedienungsbereich ein Formular abholen oder abgeben, benötigen keinen Termin. Alle Besucher müssen aber nach wie vor einen mitgebrachten Mund-Nasen-Schutz tragen.



Dieser Gehsteig in der Zementwerkstraße wurde kürzlich fertiggestellt.

Mehr Sicherheit für Fußgänger

In der Zementwerkstraße wurde kürzlich ein weiteres Teilstück des Gehsteigs asphaltiert und damit die Sicherheit an dieser Gemeindestraße weiter erhöht.

In der Zementwerkstraße ist das neue Firmengebäude der Firma Huppenkothen/Martin GmbH kurz vor der Fertigstellung. Der Vorarlberger Hersteller von Baggeranbaugeräten verlegt die gesamte Produktion, die Verwaltung, das Lager, den Versand und seine Lehrwerkstatt noch in diesem Sommer von Braz nach Ludesch. Das neue Firmengebäude weist eine Gesamtfläche von 10.000 Quadratmetern auf und ist nach neuesten (umwelt-)technischen Anforderungen konzipiert.

Weil durch die Ansiedlung dieser und anderer Firmen das Verkehrsaufkommen im Gewerbegebiet weiter steigen wird, sehen es die Gemeindeverantwortlichen als vorrangige Aufgabe, den Fußgängern sichere Gehwege zur Verfügung zu stellen. Im

Bereich der künftigen Einfahrt zur Firma Huppenkothen wurde deshalb ein zirka 50 Meter langer Gehsteig errichtet. Dafür musste auch die Entwässerung der Gemeindestraße angepasst werden. Ein großer Teil der nötigen Arbeiten wurde von Mitarbeitern des DLZ Blumenegg geleistet. Die Asphaltierung wurde an die Firma Hilti und Jehle vergeben.



„aha Home Edition“

Die aha-Infokale für junge Leute in Bludenz und Dornbirn sind wieder offen. Trotzdem baut das Jugendinformationszentrum seine digitalen Angebote weiter aus.

Im Rahmen der aha Home Edition wurde in den letzten Wochen etwa eine Online-Fragestunde mit dem Vorarlberger Kinder- und Jugendanwalt Michael Rauch organisiert. Außerdem standen ein Online-Erzählabend unter dem Motto „Alles anders in Covid-Zeiten?“ sowie Webinare etwa zum Thema „Verschwörungstheorien, Rechtsextremismus und Corona“ auf dem Programm. Jugendliche zwischen zwölf und 14 Jahren sind am Mittwoch, 3. Juni von 16.30 bis 21.30 Uhr dazu eingeladen, sich unter dem Motto „Surf Smart“ über Apps und Sicherheit im Netz auszutauschen. Neu im Angebot ist außerdem eine Online-Werkstatt, bei der Vereine und Organisationen gemeinsam mit Jugendlichen, anderen Vereinen und Fachleuten ihre Projektideen weiterentwickeln. Interessierte finden weitere Informationen zu den digitalen aha-Angeboten unter www.aha.or.at und www.jugend-diskurs.at.

Postzustellung

Die Zusteller der Post machen darauf aufmerksam, dass Briefe und Postsendungen nur in korrekt angeschriebene Briefkästen eingeworfen werden dürfen. Darum sollten unbedingt die Namen aller im Haushalt lebenden Personen gut lesbar auf dem Briefkasten vermerkt sein.

Unterstützung für Studenten in Deutschland

Österreicher, die in Deutschland studieren, finanzieren ihr Studium vielfach mit einem Nebenjob. Viele von ihnen haben in den letzten Wochen ihren Arbeitsplatz verloren. Die deutsche Bundesbildungsministerin Anja Karliczek hat nun angekündigt, dass derart Betroffene ab 1. Juni 2020 ein zinsloses Bildungsdarlehen von bis zu 650 Euro pro Monat in Anspruch nehmen können, damit sie ihr Studium nicht aus Geldmangel unterbrechen müssen. Weitere Informationen bietet das Studienportal MyGermanUniversity im Internet unter www.mygermanuniversity.com.

Aktion Demenz informiert

Demenz-Beratungsgespräche

Das Leben mit einer Demenzerkrankung ist für Betroffene und deren Angehörige an sich schon herausfordernd. In Ausnahmezeiten, wie es aktuell die Coronakrise ist, sind pflegende Angehörige noch mehr gefordert und kommen oft an ihre Grenzen und die Thematik wirft immer wieder Fragen auf. Für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen bieten die Gemeinden der Aktion Demenz kostenlose, persönliche Beratungsgespräche mit erfahrenen Fachkräften an, sofern sie in Vorarlberg leben. Diese finden je nach Möglichkeit an einem geeigneten Ort oder telefonisch bzw. online statt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte beim Mobilien Hilfsdienst Blumenegg, Einsatzleitung Gerda Martezlerlauth, Tel. 0650/4386477, E-Mail: mohi.blumenegg@thuringen.at

Blog „Good News“

Auf der Suche nach einer kleinen, feinen Gegenströmung im Nachrichtenfeuer der Coronakrise wurde im Rahmen der Aktion Demenz der Blog „Good News“ ins Leben gerufen. Hier werden Geschichten, Begegnungen und sinnvolle Hinweise für eine besondere Zeit - Good News eben - vermeldet. Der Blog kann unter folgendem Link aufgerufen und auch gerne abonniert werden: <https://blog.aktion-demenz.at>



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 28.5.** Gemeindevertretungssitzung ab 19 Uhr im Valūnasaal des Gemeindezentrums

Bereitschaftsdienst Ärzte

28.5. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
29.5. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
30.5.-1.6. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
2.6. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
3.6. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
4.6. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
5.6. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
6.-8.6. Dr. Maier, Bludesch (05550/33400)
9.6. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
10.6. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
11.6. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Entsorgung

- 3.6.** Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg
5.6. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
10.6. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf

Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am

- Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr**, am
Freitag von 13.30 bis 17 Uhr sowie am
Samstag von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr abgegeben werden.

Bei der Entsorgung im DLZ Blumenegg sind allerdings folgende Regeln einzuhalten:

- Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes ist Vorschrift.
- Im Abladebereich dürfen maximal fünf Fahrzeuge gleichzeitig stehen.
- Während eventueller Wartezeiten darf das Auto nicht verlassen werden.
- Die Entsorgungsgebühren müssen mit Bankomat- oder Kreditkarte bezahlt werden, Barzahlung ist nicht erlaubt.
- Die Mitarbeiter dürfen beim Abladen nicht behilflich sein.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dieter Lauerer ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

Anmeldung zur Musikschule

Der große Infotag muss heuer leider ausfallen, ab sofort nimmt die Musikschule Blumenegg-Großes Walsertal aber Anmeldungen für das Schuljahr 2020/21 entgegen.

Die Musikschule Blumenegg-Großes Walsertal bietet eine breite Palette an Ausbildungsmöglichkeiten. Die Palette reicht von Musikalischer Früherziehung über verschiedenste Instrumente, Gesang und Stimmbildung bis hin zur Musiktheorie. Ein 22-köpfiges Lehrer-Team bemüht sich nicht nur um exakte Töne, sondern vermittelt auch Spaß am Musizieren. Interessierte finden unter



Kinder und Erwachsene können noch bis 5. Juli zum Musikunterricht angemeldet werden.

www.ms-blumenegg-grosseswalsertal.at viele Informationen zum Fächerangebot, zu den Aufnahme-Formalitäten und Kosten sowie über das Leitbild der Musikschule. Das Anmeldeformular steht ebenfalls zum Download bereit. Interessierte können sich aber außerdem telefonisch (Tel: 05550/20297) oder per E-Mail (info@ms-blumenegg-grosseswalsertal.at) an die Verantwortlichen wenden. Letzter Termin für eine Anmeldung ist der 5. Juli.

Wiederverwenden statt wegwerfen

Zu viele Dinge, die eigentlich noch brauchbar wären, landen im Abfall. Beim Re-Use-Sammeltag am Samstag, 13. Juni finden gebrauchte Haushaltsgegenstände neue Verwendung.

Wer noch funktionstüchtige Geräte und Haushaltsartikel aller Art zuhause hortet, sollte das Angebot nutzen. Die Gegenstände werden aufbereitet und in den Geschäften von Caritas, Integra und Lebenshilfe Vorarlberg zu günstigen Preisen verkauft. Wer seinen alten Geräten einen neuen Zweck geben will, kann diese beim Re-Use-Sammeltag am 13. Juni von 9 bis 12 Uhr beim DLZ (Dienstleistungszentrum) Blumenegg abgeben. Gebrauchte **Elektrogeräte** (Waschmaschinen, Geschirrspüler, Küchengeräte, Stereoanlagen usw., bitte keine akkubetriebenen Geräte); **Hausrat** (Geschirr-/Gläsersets, Besteck, Kochtöpfe usw., bitte keine Blumenübertöpfe); **Gartenwerkzeug** (Bohrmaschinen, Rasenmäher usw.); **Deko-Gegenstände** (Vasen, Bilder, Modeschmuck usw.); **Medien** (CD's, DVD's, Blu-Ray's, Langspielplatten usw., bitte keine Musik-/Filmkassetten), **Spielzeug** (Brett-/Gesellschaftsspiele, Musikinstrumente, Bausteine usw., bitte keine Stofftiere oder Spielzeug-Waffen), **Alles fürs Kind** (Kinderwäsche, Puppen, Motorik-/ anderes Spielzeug usw., bitte keine Schnuller oder Stofftiere) werden gerne angenommen.

Ausgemusterte Geräte leisten aber möglicherweise auch zuhause wieder gute Dienste, wenn sie fachgerecht repariert wurden. Unter www.reparaturfuehrer.at findet man Unternehmen in der Region, die Reparaturen von Haushaltsgeräten anbieten. Weitere Infos gibt es außerdem unter www.abfallv.at

Aktuelle Workshop-Infos

Die Durchführung zahlreicher geplanter Camps und Workshops wackelt. Viele mussten in den letzten Wochen bereits abgesagt werden. Interessierte können sich auf der Homepage der aha Jugendinformationsstelle über den aktuellen Stand informieren.

Vor allem in den Sommerferien freuen sich viele Jugendliche alljährlich auf die unterschiedlichsten Angebote der Veranstalter. Die Mitarbeiter des aha sammeln traditionell diese Informationen und halten diese jetzt laufend aktuell. Die Camps und Workshops sind auf der Website www.aha.or.at/sommer-camps aufgelistet und verlinkt, sodass man auf den ersten Blick erfährt, ob die Durchführung noch geplant ist.